

#denkraum



Für Soziale  
Marktwirtschaft

Denkraum

# DEMOGRAFIE & WANDEL

17. März 2016

Goethe-Universität Frankfurt am Main



# DENKRAUM Für Soziale Marktwirtschaft

---

**Die Soziale Marktwirtschaft ist in ihrer Art ein weltweit einzigartiges gesellschafts- und wirtschaftspolitisches Leitbild.**

---

**DIE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT** verfolgt das Ziel, auf Basis der Wettbewerbswirtschaft, wirtschaftliche Leistung mit sozialem Fortschritt zu verbinden. „Wohlstand für Alle“ lautet seit Ludwig Erhard die Maxime des Erfolgskonzeptes.

Heute stehen wir vor neuen Herausforderungen: Die Akzeptanz für unsere Wirtschaft schwindet und die Werte und Tugenden der Sozialen Marktwirtschaft verlieren in der globalisierten

Welt an Bedeutung. Gleichzeitig muss sich unser Wirtschaftssystem auf veränderte Rahmenbedingungen durch den demografischen Wandel, die Globalisierung oder die Digitalisierung anpassen.

**ALLEN THEMEN GEMEIN IST**, dass weder die Politik, die Wirtschaft noch die Bürgerinnen und Bürger alleine diese Herausforderungen meistern könnten. Sie benötigen einen Ort der gesellschaftlichen Debatte.

**DER DENKRAUM FÜR SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT** bringt Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik und Wirtschaft, zivilgesellschaftliche Multiplikatoren und interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammen.

**GEMEINSAM DENKEN** die Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen darüber nach, was Soziale Marktwirtschaft heute bedeutet, verleihen ihren Wünschen und Befürchtungen Ausdruck und debattieren über Lösungsansätze, wie sich die Herausforderungen angehen und lösen lassen. Die Quintessenz aus diesem Denk- und Diskussionsprozess gibt Politik und Wirtschaft Anstöße für Veränderungen – jede und jeder Einzelne ist gefragt, für unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung Verantwortung zu übernehmen.

HAUPTPARTNER



Deutsche Post DHL  
Group

SIEMENS

INITIATOREN

Frankfurter Allgemeine Forum

IFOK.

# DEMOGRAFIE & WANDEL IN DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT



Für Soziale  
Marktwirtschaft

---

**Der demografische Wandel in Deutschland stellt Wirtschaft, Politik und Gesellschaft vor große Herausforderungen.**

---

**ZUM EINEN** ist die Geburtenrate in Deutschland anhaltend niedrig. Der Rückgang der deutschen Bevölkerung hält seit mittlerweile über 40 Jahren an und dürfte sich in den kommenden Jahren noch weiter verschärfen. Zudem wird in den nächsten Jahren die Babyboom-Generation in Rente gehen und ein Loch in den deutschen Arbeitsmarkt reißen. Die Konsequenzen hieraus sind, dass die Sozialkassen stark belastet werden, denn Rentenbeziehern stehen immer weniger Einzahler gegenüber. Es steht zu befürchten, dass die Beiträge weiter ansteigen werden und damit die Arbeitskosten in die Höhe schnellen. Zudem ist fraglich, wie die jüngere Generation das Rentenniveau der älteren Generation erreichen und durch zusätzliche private

Absicherungen die Lücke ausgleichen kann. Ferner werden 4,5 Millionen Menschen weniger auf dem Arbeitsmarkt sein, was zu einem sich weiter verschärfenden Fachkräftemangel führen wird.

Zugleich erleben wir derzeit Wanderungsbewegungen von ungekanntem Ausmaß. Die Integration von Flüchtlingen in unsere Gesellschaft ist herausfordernd. Zugleich stellt die Zuwanderung aber auch eine Chance dar, oben beschriebenen Entwicklungen und Folgen der kippenden Alterspyramide entgegenzuwirken und der Wirtschaft neue Impulse zu geben.

**ES IST AN DER ZEIT**, gemeinsam und lösungsorientiert über die Herausforderung „Demografie & Wandel“ für die Soziale Marktwirtschaft nachzudenken.

# PROGRAMM & ABLAUF

DEMOGRAFIE & WANDEL  
17. März 2016

**8:30** Einlass

## Tagesmoderation

- » Heike Göbel, *verantwortliche Redakteurin für Wirtschaftspolitik, F.A.Z.*
- » Dr. Hans-Peter Meister, *Geschäftsführer, IFOK*

**9:30** Begrüßung

- » Holger Steltzner, *Herausgeber, F.A.Z.*
  - » Karl von Rohr, *Mitglied des Vorstands, Deutsche Bank*
- 



## Gedankenfundament

Beteiligen Sie sich während der Veranstaltung per Smartphone an der Diskussion!

---

**10:00** Einführung

Die Soziale Marktwirtschaft als Leitbild für Wirtschaft und Gesellschaft. Schaffen wir mit ihr den demografischen Wandel?

- » Nicola Beer, *Generalsekretärin, Freie Demokratische Partei (FDP)*
- » Karl von Rohr, *Mitglied des Vorstands, Deutsche Bank*
- » Roland Tichy, *Vorsitzender des Vorstands, Ludwig-Erhard-Stiftung*

im Gespräch mit

- » Holger Steltzner, *Herausgeber, F.A.Z.*
- 

**11:00** Kaffeepause

**11:30 Zwischenruf**

„Chancengleichheit bedeutet für mich ...“

» Ruhin Ashuftah, *Flüchtlingsbetreuer, ehemaliger Flüchtling*

---

**11:45 Aktuelle Stunde**

Wie integrieren wir die Flüchtlinge in unsere Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt?

- » Professor Dr. Christof Ehrhart, *Leiter des Zentralbereichs Konzernkommunikation und Unternehmensverantwortung, Deutsche Post DHL Group*
- » Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, *Fachbereich Sozialwesen, Fachhochschule Münster; Mitglied im Rat für Migration*
- » Alexandra Frommer, *HR-Expertin im Bereich Learning & Education, Siemens*
- » Thomas Jühe, *Bürgermeister, Stadt Raunheim*
- » Kristin Werner, *Marketing Managerin, DekaBank; Mitgründerin der Initiative SpeakOut/ Organisation Refugees Welcome – Frankfurt a.M.*



**Gedankenfundament**



**12:45** Mittagspause

---

**13:45 Junge Debatte**

Sollten Arbeitgeber ihre Arbeitnehmer freistellen, damit diese sich um Geflüchtete kümmern können?

» *Debattierclub Goethes Faust*

---

**14:00 Impuls**

Folgen des demografischen Wandels für Wirtschaft und Gesellschaft

» Prof. Dr. Meinhard Miegel, *Vorsitzender des Vorstands, Denkwerk Zukunft – Stiftung kulturelle Erneuerung*

## 14:15 Parallele Szenario-Denkräume

Jede Veränderung beginnt in den Köpfen.

Was müssen wir als Gesellschaft hinter uns lassen?

Was müssen wir neu lernen?

Blicke auf ...

---

### Denkraum I: ... das Wirtschaftssystem

- » Welches wirtschaftliche Potenzial liegt im demografischen Wandel?
- » Steigende Sozialabgaben = steigende Arbeitskosten. Wie bleibt Deutschland konkurrenzfähig?
  
- » Dieter Bräuninger, *Analyst, Deutsche Bank Research*
- » Dr. Michael Thöne, *Geschäftsführer, Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut an der Universität zu Köln*

---

### Denkraum II: ... das Soziale und die Gesellschaft

- » Immer weniger Arbeitnehmer müssen den Lebensunterhalt für immer mehr Menschen erwirtschaften. Wie geht das, und ist das gerecht?
- » Vom „alten Eisen“ zum „Best Ager“. Wie nutzen wir das Potenzial der älteren Generation?
  
- » apl. Prof. Dr. Bernhard Köppen, *Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BIB)*
- » Ute Latzel, *Geschäftsführung und Leitung, Mehrgenerationenhaus, Bad Nauheim*

---

### Denkraum III: ... Bildung und Arbeit

- » Globalisierung, Digitalisierung und Innovationen: Eine Chance für die Zukunft der Arbeit?
- » Was ist uns Bildung wert und wer zahlt am Ende die Rechnung?
  
- » Christine von der Hardt, *Senior Projekt Manager, Global HR Transmission, Siemens*

- » Dirk Werner, *Leiter des Kompetenzfeldes Berufliche Qualifizierung und Fachkräfte, Institut der deutschen Wirtschaft Köln*

---

#### **Denkraum IV: ... Wohlstand und gutes Leben**

- » Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben.  
Können wir uns das (noch) leisten?  
Wird der „soziale Kitt“ wichtiger denn je?
- » Jeder ist seines Glückes Schmied. Brauchen wir mehr Eigenverantwortung?
- » Dr. Patrick Sachweh, *Akademischer Rat, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt*
- » Chris Tamdjidi, *Geschäftsführer, Kalapa Leadership Academy*

---

#### **16:15 Gedankenforum**

Präsentation der Ergebnisse im Plenum

- » Paten der Szenario-Denkräume

# PROGRAMM & ABLAUF

DEMOGRAFIE & WANDEL  
17. März 2016

#### **16:45 Bekenntnisse**

Den Worten Taten folgen lassen

- » Michael Knoll, *Leiter Büro Berlin, Gemeinnützige Hertie-Stiftung*
- » Karsten Lamers, *Geschäftsführer, Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main*
- » Roland Mittmann, *Stellvertretender Vorsitzender, Junge Union Deutschlands*

---

#### **17:15 Ausblick**

- » Heike Göbel, *F.A.Z.*
- » Dr. Hans-Peter Meister, *IFOK*

# KONTAKT

---

## BEI FRAGEN

wenden Sie sich gerne an uns.

**INFOLINE** +49 69 7591-2612

[info@denkraum-soziale-marktwirtschaft.de](mailto:info@denkraum-soziale-marktwirtschaft.de)

[anmeldung@denkraum-soziale-marktwirtschaft.de](mailto:anmeldung@denkraum-soziale-marktwirtschaft.de)

---

## INFORMATION / ANMELDUNG

[www.denkraum-soziale-marktwirtschaft.de](http://www.denkraum-soziale-marktwirtschaft.de)

[www.denkraum-soziale-marktwirtschaft.de](http://www.denkraum-soziale-marktwirtschaft.de)



Für Soziale  
Marktwirtschaft

# ORT

---

## GOETHE-UNIVERSITÄT

Campus Westend  
Festsaal im Casino-Gebäude  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main

[www.uni-frankfurt.de](http://www.uni-frankfurt.de)

---

UNTERSTÜTZER







Für Soziale  
Marktwirtschaft

#denkraum

Denkraum

# DEMOGRAFIE & WANDEL

17. März 2016, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Senden Sie Ihre Anmeldung per Fax an: +49 69 75 91-26 63

oder melden Sie sich auf der Website an: [www.denkraum-soziale-marktwirtschaft.de](http://www.denkraum-soziale-marktwirtschaft.de)

Ja, ich möchte an der Veranstaltung am 17. März 2016 in Frankfurt am Main teilnehmen.

Ich wähle die Teilnahme an folgendem Szenario-Denkraum (siehe Programm):  I  II  III  IV

Ich möchte an keinem Szenario-Denkraum teilnehmen.

Name  Vorname

Position/Abteilung

Telefon  E-Mail

Firma

Straße  PLZ/Ort

Branche

Datum, Unterschrift

## VERANSTALTUNGSORT

Goethe-Universität, Festsaal im Casino-Gebäude, Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main

**INFOLINE** +49 69 75 91-26 12 / [info@denkraum-soziale-marktwirtschaft.de](mailto:info@denkraum-soziale-marktwirtschaft.de) / [anmeldung@denkraum-soziale-marktwirtschaft.de](mailto:anmeldung@denkraum-soziale-marktwirtschaft.de)

## DENKRAUM Für Soziale Marktwirtschaft

Frankfurter Allgemeine Forum, Forum Executive GmbH, Hellerhofstraße 2-4, 60327 Frankfurt am Main

[www.denkraum-soziale-marktwirtschaft.de](http://www.denkraum-soziale-marktwirtschaft.de)

**Teilnahmebedingungen.** Die Konferenz richtet sich an Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik und Wirtschaft, zivilgesellschaftliche Multiplikatoren und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum bearbeitet. Ein Anspruch auf Teilnahme an der Veranstaltung besteht nicht.

**Datenschutzinformation.** Die Forum Executive GmbH und die IFOK GmbH verwenden die im Rahmen Ihrer Anmeldung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote des Frankfurter Allgemeine Forum und des IFOK zukommen zu lassen. In den geltenden rechtlichen Grenzen informieren wir Sie auch per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Wir verwenden Ihre Daten nur, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten jederzeit gegenüber der Forum Executive GmbH (Hellerhofstraße 2-4, 60327 Frankfurt am Main) und/oder der IFOK GmbH (Berliner Ring 89, 64625 Bensheim) widersprechen.